Folge 83 - April 2025

zugestellt durch post.at

Meggenhofner Gemeindenachrichten

Mitteilungsblatt der Gemeinde Meggenhofen

Inhalt

Seite 2 - 3
Bürgermeister aktuell

Seite 4 - 6
Informationen / Aktuelles

Seite 7 - 9
Kindergarten / Schule

zum Herausnehmen
Erlebte Dorfgeschichte

Seite 10 - 15
Vereine

Seite 16
Aus dem Standesamt

Herzliche Einladung zur Eröffnung!

Bürgermeister aktuell

Bgm. Ing. Heinz Oberndorfer

Geschätzte Meggenhofnerinnen und Meggenhofner!

Die ersten sonnigen Tage durften wir heuer schon genießen und die warmen Temperaturen lassen die Natur erwachen. Einen fixen Platz im Kalenderjahr hat die Aktion **„Hui statt Pfui“**. Danke an Vizebürgermeisterin Gertraud Berghammer, die in gewohnter Manier die Durchführung perfekt organisierte. Trotz regnerischem Wetter haben sich über 70 Personen Zeit genommen, um unsere Straßen und Wege von Müll und Unrat zu befreien, sowie einen Teil der Grünraumpflege zu übernehmen. Bedauerlicherweise werden jedes Jahr viele Säcke gefüllt. Im Anschluss wurden alle zu einer Jause und Getränken in den Bauhof eingeladen. Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme!

Gemeinsames Feiern

Viele Veranstaltungen wurden auch in der vergangenen Zeit abgehalten, bei denen sich Jung und Alt gut miteinander unterhalten konnten. Die Tätigkeitsberichte bei den Jahreshauptversammlungen der Vereine sind beeindruckend. Es gibt die unterschiedlichsten Angebote, die im Laufe eines Jahres besucht werden können. Sowohl das gemeinsame Feiern beim Kinderfasching, als auch das Aufstellen des Osterbaumes hat in Meggenhofen nun schon lange Tradition. Manche meiner AmtskollegInnen bedauern sehr, dass dies in ihren Gemeinden nicht mehr so einfach ist. Es werden zwar Angebote gestellt, jedoch sind die Besucherzahlen sehr gering. Ich möchte mich daher bei euch allen bedanken, dass ihr die angebotenen Veranstaltungen so zahlreich besucht. Danke an Familie Halder, die heuer abermals den Osterbaum zur Verfügung gestellt hat und ein großes Danke an den Verein Lebenstraum für die Organisation und Durchführung. Gemeinsam mit dem Team des Kindergartens und den vielen Kindern wurde der Baum geschmückt und am Dorfplatz aufgestellt.

Die Kindergartenkinder haben immer viel Freude beim Kinderfasching. *Foto: Gemeinde*

Feuerwehr

Einmal jährlich finden die Vollversammlungen unserer drei Feuerwehren Meggenhofen, Roitham und Wilhelmsberg statt. Es wird über das vergangene Einsatzjahr berichtet und Rechenschaft abgelegt. Es beeindruckt mich jedes Mal aufs Neue, wie engagiert unsere Wehren sind. Rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche, stehen sie für Sicherheit und Hilfe am Nächsten bereit. Die Mitglieder investieren unzählige Stunden in Übungen, Schulungen und Kurse. Umso erfreulicher ist es, dass sich trotz vielfältiger Freizeitangebote immer wieder junge Menschen für den Beitritt zur Feuerwehr entscheiden.

Die Aufgabe der Gemeinde ist es, die notwendige Ausrüstung und Einsatzbekleidung bereitzustellen. Besonderen Wert lege ich auf die persönliche Schutzausrüstung jedes Einzelnen – es wäre unverzeihlich, wenn Einsatzkräfte durch mangelhafte Ausrüstung zu Schaden kämen. Auch wenn diese Ausstattungen kostenintensiv sind, sind sie unverzichtbar.

Einsatzkräfte brauchen zudem die richtigen Gerätschaften und Fahrzeuge, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Wie bereits berichtet, stehen bei der FF Meggenhofen zwei Projekte an: die Sanierung des Feuerwehrhauses/Bauhofs (Baujahr 1994/95) sowie die Ersatzbeschaffung eines Rüstlöschfahrzeugs (Baujahr 1998). Aufgrund der hohen Kosten beider

Die Helfer bei der wohlverdienten Jause. *Foto: Gemeinde*

Zahlreiche Helfer beim Schmücken des Osterbaumes. *Foto: Verein Lebens(t)raum*

Vorhaben ist eine Priorisierung notwendig. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Finanzierung des neuen Fahrzeugs beschlossen. Sobald ausreichende Mittel vorhanden sind und eine gesicherte Finanzierung möglich ist, wird auch die Sanierung umgesetzt.

Musikkapelle geehrt

Musik ist etwas, dass man sich in einer Gesellschaft nur schwer wegdenken kann. Daher bin ich froh und sehr stolz, dass wir in Meggenhofen einen sehr aktiven Musikverein haben. Neben der hervorragenden Jugendarbeit, glänzen auch die „älteren" Musiker bei den Konzertwertungen. Zum ersten Mal, als einzige Gruppe aus dem Bezirk Grieskirchen, war der MV Meggenhofen heuer beim Orchester-Landesbewerb Stufe C vertreten. Auch wenn es nicht zum Sieg gereicht hat, ist es bemerkenswert, dass über 60 Musiker:innen auf so einem hohen Niveau miteinander proben und spielen können. Herzliche Gratulation!

Für die konstanten Leistungen der vergangenen Jahre wurde dem Verein für seine Tätigkeiten bei Konzertwertungsspielen und Marschwertungen die Ehrung CON BRAVURA von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer verliehen. Im Steinernen Saal des Landhauses fand diese sehr würdige Veranstaltung für die Musikkapellen aus OÖ statt.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer ehrt verdiente Blasmusikkapellen im Steinernen Saal des Linzer Landhauses.

Foto: MM

Personelles

Nach über 15 Jahren Tätigkeit im Bauhof Meggenhofen verlässt uns unser langjähriger Mitarbeiter Christian Rebhan. Mit einer einvernehmlichen Lösung endet das Dienstverhältnis mit Ende April. Christian war über lange Jahre zuständig für sämtliche Bauarbeiten im Gemeindegebiet. Sowohl Straßenbau, Kanal- und Wasseranlagen, als auch Winterdienst und Grünraumpflege zählten zu seinen Aufgabenbereichen. Danke für die lange Treue im Gemeindedienst. Wir wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute auf seinem weiteren beruflichen Weg.

Wirtschaft

Mit Anfang März wurde die Produktion bei der Firma ETA im Betriebsbaugebiet Trappenhof aufgenommen. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten freut es mich besonders, dass an diesem Standort neue Arbeitsplätze entstehen. Trotz vieler Bemühungen und Gespräche mit den Eigentümern unbebauter Betriebsflächen konnten die vorgestellten Projekte bisher nicht umgesetzt werden. Engagierte Jungunternehmer erkundigen sich regelmäßig am Gemeindeamt nach Grundstücken zum Erwerb. Leider sind uns als Gemeinde hier die Hände gebunden, da die Flächen zwar gewidmet, jedoch nicht verkäuflich sind. Umso mehr freut es mich, dass nun die Firma POD nach langen Verhandlungen und viel Überzeugungsarbeit den Ladepark mit einer Photovoltaikanlage überdacht. Zusätzlich stellt ein angrenzender Landwirt eine Grünfläche mit geringerer Bodenbonität für eine weitere PV-Anlage zur Verfügung. Ob das Projekt auch auf den Pendlerparkplatz ausgeweitet wird, ist derzeit noch offen.

Durch die pfarrliche Umstrukturierung wurden Räumlichkeiten im Martinshaus frei. Um diese weiterhin sinnvoll zu verwenden, werden diese nun von **Barbara Gaubinger und Viktoria Kronlachener** als „Therapie- und Behandlungsräume" genutzt. Barbara ist ausgebildete Logopädin und im Klinikum Vöcklabruck beschäftigt. Neben ihren Aufgaben im Krankenhaus möchte sie Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Hörschwächen, sowie Gesichtslähmungen kompetent behandeln. Viktoria ist Hebamme in der Linzer Universitätsklinik. Sie begleitet nebenberuflich werdende Mütter durch die Schwangerschaft, betreut sie und ihr Neugeborenes im Wochenbett und steht ihnen im ersten Lebensjahr des Babys mit Rat und Tat zur Seite. Es freut mich sehr, dass diese Leistungen in unserem Ort künftig angeboten werden können und wünsche ihnen viel Erfolg und Freude bei ihren Tätigkeiten.

Logopädie
BARBARA GAUBINGER

Hebamme
Viktoria Kronlachner

Baustellen

Wie bereits angekündigt, starten nach Ostern die beiden Baustellen „Ortsdurchfahrt" und „Gehweg Straß". Begonnen wird am östlichen Ortsende bei der Einfahrt in die Ortschaft Straß, die Arbeiten werden dann schrittweise bis zum westlichen Ortsende fortgeführt. Der Zeitplan ist sehr straff, und je nach Witterung wird uns die Baustelle über mehrere Monate begleiten. Schon jetzt bitte ich um Verständnis für mögliche Verkehrsbehinderungen. Wir sind bemüht, zumindest einen Fahrstreifen für den Verkehr offen zu halten.

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest und schöne Frühlingstage!

Euer Bürgermeister

Heinz Oberndorfer

Bgm. Heinz Oberndorfer

Beschlüsse des Gemeinderates

Rechnungsabschluss 2024
Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit für das Finanzjahr 2024 liegt bei € - 23.960,19.

Gründe für das Defizit:
- sinkende Ertragsanteile
- steigende Kosten beim Sozialhilfeverband und bei den Krankenanstalten
- steigende Lohnkosten

Das Defizit konnte mit Rücklagen ausgeglichen werden.

AL^{in} Irene Berger

Landeswettbewerb Prima la Musica

Sieben Solisten und drei Ensembles aus der Musikschule Grieskirchen, Bad Schallerbach und Hofkirchen stellten sich der Fachjury beim Landeswettbewerb Prima la Musica.

Die Ergebnisse sprechen für sich und zeigen auf, wie sehr sich junge Menschen in ihr Instrument und ihr Spiel vertiefen können, sich fokussieren und künstlerischen Ansprüchen gerecht werden. Dranbleiben, Schritt für Schritt besser werden, die Faszination erhalten – das haben die jungen Talente über eine lange Vorbereitungszeit gemeistert. Wagner Sophie aus Meggenhofen konnte auf der Flöte einen dritten Preis abräumen. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Erfolg!

Informationen zum Unterrichtsangebot sind auf der Homepage www.landesmusikschulen.at zu finden.

OÖ Landesmusikschulwerk

Die Teilnehmer des Wettbewerbs Prima la Musica.
Foto: OÖ Landesmusikschulwerk

Wir erzeugen Biomethan!

Die Biogas Trattnachtal GmbH errichtet derzeit am Standort des Reinhaltungsverbandes eine moderne, hocheffiziente Biogasaufbereitungs-anlage.

Dabei wird Biogas, das bei der Vergärung von Schlämmen und Abfällen entsteht, so weit gereinigt, dass es in das öffentliche Gasnetz eingespeist werden kann.

Der Reinhaltungsverband Trattnachtal wurde 1974 gegründet und betreibt ein Kanalnetz sowie die gemeinsame Kläranlage in Wallern für 15 Mitgliedsgemeinden. Die Abwässer aus den Ortskanälen werden über einen Hauptsammler zur Kläranlage geleitet, wo sie so gereinigt werden, dass das Wasser anschließend in die Trattnach eingeleitet werden kann.

Die Biogas Trattnachtal GmbH ist ein Tochterunternehmen des Verbandes und betreibt seit 2008 eine Biogasanlage. Hauptaufgaben sind die Verwertung der Schlämme aus der Abwasserreinigung sowie übernommener Abfälle. Weitere Tätigkeitsfelder sind Entwässerung und Trocknung von Klärschlamm sowie die Abfallsammlung und -behandlung. Das erzeugte Biogas wird derzeit zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Künftig wird es so aufbereitet, dass es Erdgasqualität erreicht – jedoch erneuerbar.

Die Biomethan-Anlage entsteht in Zusammenarbeit mit der Wels Strom GmbH. In mehreren Aufbereitungslinien werden CO_2 und andere Begleitgase abgeschieden, sodass ein nachhaltiges, grünes Gas – Biomethan – in das Gasnetz eingespeist werden kann. Es erfüllt die Kriterien der EU-Erneuerbare-Energien-Richtlinie und leistet somit einen wichtigen Beitrag zu den Klimazielen. „Biomethan ist essenziell für eine erneuerbare Energieversorgung – vielseitig einsetzbar, speicherbar und CO_2-neutral“, betont Daniel Schürz, Geschäftsführer der Biogas Trattnachtal GmbH.

Schon im Mai geht die neue Anlage in Betrieb und liefert pro Stunde 200 Kubikmeter grünes Gas. Die jährliche Menge deckt den Bedarf von rund 1.000 Haushalten (bei einem Durchschnittsverbrauch von 1.700 m³ bzw. 20.000 kWh pro Haushalt).

„Wir sind stolz, dieses nachhaltige Projekt als Gemeinden gemeinsam umzusetzen – und das mit einer regionalen Lösung in Kooperation mit Wels Strom, Evionik und Netz OÖ“, freut sich RHV-Obmann und Wallerns Bürgermeister Dominik Richtsteiger.

RHV Trattnachtal

Spatenstich der Biomethananlage. *Foto: Andreas Mairinger*

Kreativität und Kunst als Stressbewältigung

Kreatives Tun führt zu Entspannung und bietet eine gute Ablenkung von Alltagssorgen. Künstlerisches Schaffen kann helfen, Gefühle auszudrücken und langfristig das Wohlbefinden steigern.

Gesundheitsförderliche Aspekte

- Kreativität kann helfen, Dinge, für die man keine Worte findet, auszudrücken. So ist Kreativität eine Art der Kommunikation und ein Ventil für angestaute oder unbegreifliche Emotionen.
- Durch kreatives Schaffen kommt man zu Lösungswegen, weil eingefahrene Denkmuster unterbrochen werden.
- Das fertige Resultat und damit einhergehendes Gefühl „Ich habe etwas erschaffen“ belohnt uns mit Glücksgefühlen. Die Begeisterung und Freude wirkt lange nach, man gewinnt Selbstvertrauen.
- Es wirkt entspannend und ist Erholung pur für unseren Körper! Man ist ausgeglichener, Gefühle von Ärger oder Angst können verarbeitet werden.
- Der Zustand des Flow („im Fluss sein“) wird gefördert: man ist hoch konzentriert bei einer Sache und blendet andere Dinge (wie z.B. Sorgen) aus. Die Zeit vergeht unmerklich. Der FlowZustand führt zu einer Balance zwischen Anspannung und Entspannung. Tätigkeiten sollen daher nicht zu anspruchsvoll sein, aber auch nicht zu einfach. Musizieren eignet sich dafür perfekt.

Symbolfoto: Pixabay

TIPP: Finden Sie zu Ihrem individuellen Hobby. Lassen Sie sich auf das kreative Tun ein und machen Sie sich keinen Druck. Seien Sie geduldig. Es spielt keine Rolle, ob Sie ein Talent besitzen – hier ist der Weg das Ziel! Versuchen Sie nicht andere mit Ihrem Resultat zufrieden zu stellen oder zu beeindrucken.

Integrieren Sie Ihr künstlerisches Tun auch in Ihren Alltag.

Beispiele für kreative Hobbies

- Malen, zeichnen, kritzeln: Z.B. das Ausmalen von Mandalas wirkt meditativ.
- Musik (aktiv und passiv) und singen: Beim Singen und Musikhören sinkt die Konzentration von Cortisol. Besonders das Singen im Chor wirkt sich positiv aus.
- Gestalterisch tätig sein: Ob im Garten, beim Kochen, Backen, beim Werken oder Schnitzen, Häkeln oder Nähen – die Ideen im Alltag sind endlos!

Gesunde Gemeinde

Klimatipps

Die Erderhitzung wird auch in Österreich immer spürbarer. Schon mit ein paar kleinen Veränderungen, kann man auch selbst seinen Fußabdruck verringern und im Kampf gegen die Erderhitzung aktiv werden.

Wir präsentieren fünf scheinbar kleine Tricks mit großer Wirkung:

- **Tipp #1 – Energiesparen leicht gemacht – mit einem „Klick“ ist alles aus**. Bei der Energie ist nicht nur die Frage woher sie kommt, sondern auch wie sorgsam man sie einsetzt. Ein einfacher Tipp mit großem Effekt: ausschaltbare Verteilerstecker erleichtern das Stromsparen
- **Tipp #2 – Im eigenen Einkaufssackerl fängt Klimaschutz an – regional & saisonal gewinnt.** Die Faustregel im Supermarkt ist einfach: Lebensmittel sollen nicht unter hohem Energieverbrauch quer über die Weltkugel transportiert werden. Regionale Produkte aus der Saison helfen den CO2 Abdruck zu reduzieren.
- **Tipp #3 – Reparieren statt neu kaufen – schont das Klima UND die Geldbörse.** Mit fachkundiger Hilfe von Reparaturwerkstätten lässt sich so manches Gerät wieder auf Vordermann bringen. So werden wertvolle Ressourcen gespart, wo ein Neukauf unnötig das Klima belasten würde.
- **Tipp #4 – Plastikvermeidung hilft doppelt – eine Trinkflasche für das Klima.** Nicht nur das Klima dankt einem eine Glasflasche für den Durst zwischendurch. Die lange Lebensdauer macht sie zur klimafreundlichen Alternative und sie ist im Gegensatz zu vielen Plastikflaschen auch frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen wie Bisphenol A.
- **Tipp #5 – Einfach mal das Auto stehen lassen.** Hier gilt: Jeder Weg, den man zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen kann, ist nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch ein Geschenk für die eigene Gesundheit.

Symbolfoto *Foto: Pixabay*

OÖ Zivilschutzverband

Meggen-Hof-Kisterl
Gemeinsam regional genießen

Seit über zwei Jahren gibt es sie nun schon in unserem Ort: die Food Coop Meggen-Hof-Kisterl.

Eine Initiative von engagierten Menschen aus Meggenhofen, die frische, regionale Lebensmittel direkt von den Produzent:innen zu den Konsument:innen bringt – einfach, nachhaltig und gemeinschaftlich.

Was ist das Meggen-Hof-Kisterl?
Eine Food Coop ist eine Lebensmittelkooperative, bei der online bestellt und vor Ort abgeholt wird – ganz ohne Zwischenhandel. Bestellt wird bis Dienstag Mitternacht, die Abholung erfolgt am Freitag Nachmittag. Die Bezahlung funktioniert über ein Guthaben-System.

Darum lohnt sich's mitzumachen:
- Regionale Wertschöpfung fördern
- Lebensmittelverschwendung vermeiden
- CO_2-Ausstoß reduzieren
- Verpackungsmüll sparen
- Direkte Unterstützung für unsere Landwirt:innen
- Ortszentrum beleben
- Eine zentrale Anlaufstelle für gute, ehrliche Produkte

Jetzt einkaufen und mit gutem Gefühl genießen!
Du möchtest bewusst einkaufen und dabei regionale Betriebe unterstützen? Dann wirf einen Blick auf unser Sortiment unter: www.meggen-hof-kisterl.at

Registrieren, Guthaben aufladen, bestellen – und freitags frische Produkte abholen. So einfach geht's!

Wir suchen dich! Mitarbeit & Hersteller/innen willkommen
Du findest die Idee großartig und möchtest mehr tun? Dann freuen wir uns über deine Unterstützung!

Als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in
Ob bei der Abholung, Organisation oder Kommunikation – wir freuen uns über jede helfende Hand! Melde dich einfach bei Gertraud Berghammer, 0664/73552468.

Als regionale/r Produzent/in
Du hast eigene Produkte, die du über das Meggen-Hof-Kisterl anbieten möchtest? Melde dich bei uns – wir sind laufend auf der Suche nach neuen regionalen Schätzen! Infos gibt´s bei Irene Berger, 0660/7361605.

Wir freuen uns über jeden Einkäufer.
Foto: Meggen-Hof-Kisterl

Gemeinsam bewegen wir was – mach mit!

Meggen-Hof-Kisterl

Blutspendeaktion

Dienstag, 20. Mai 2025
15.30 bis 20.30 Uhr
Hofbaursaal Meggenhofen

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter von 18 bis 70 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Bitte bringen Sie zur Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen. Für Fragen steht die kostenlose Blutspende-Hotline 0800/190190 oder die Homepage www.blut.at zur Verfügung!

Weitere Blutspendetermine finden Sie im Internet unter www.roteskreuz.at/ooe.

OÖ Rotes Kreuz

Ruhezeiten

Um für ein gutes nachbarschaftliches Klima zu sorgen und die Gesundheit zu schützen ersuchen wir Sie, die Benutzung von Rasenmähern, Kreis- und Motorsägen, Heckenscheren, Hochdruckreinigern und andere Maschinen mit ähnlicher Lärmentwicklung sowie die Entsorgung bei den Glascontainern nicht zu jeder Tageszeit durchzuführen.

Unsere Empfehlung mit der Sie einen persönlichen Beitrag zu einer guten Nachbarschaft leisten können:

Montag-Freitag:
08.00-12.00 und
13.00-19.00 Uhr

Samstag
08.00-12.00 und
13.00-17.00 Uhr

Zu unterlassen: Sonn- und Feiertags ganztägig.

Die Rechtssprechung geht davon aus, dass Lärm dann ungebührlich ist, wenn er über das ortsübliche Maß hinausgeht.

Somit darf auch in Gemeinden, die keine ortspolizeiliche Verordnung erlassen haben, nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit Rasen gemäht werden.

Auch bei anderen lärmverursachenden Arbeiten wie Holzabschneiden oder Häckseln gelten diese Bestimmungen.

Schulvorbereitung im Kindergarten

Die Schulvorbereitung beginnt nicht erst im letzten Kindergartenjahr, sondern mit dem Eintritt in den Kindergarten.

Von Anfang an erwerben die Kinder spielerisch wichtige Basiskompetenzen in verschiedenen Entwicklungsbereichen:

- **Selbstständigkeit:** An- und Ausziehen, selbstständiger Toilettengang, Jause vorbereiten sowie Aufräumen und Abwaschen gehören zum Alltag.
- **Eigenaktives Handeln:** Kinder vertiefen sich aus eigener Motivation in Spiele und Tätigkeiten und lernen dabei Ausdauer und Konzentration.
- **Grob- und Feinmotorik:** Bewegungsangebote fördern Kraft, Koordination und Geschicklichkeit. Feinmotorische Fertigkeiten werden durch Malen, Schneiden, Kleben, Kneten oder Bauen gezielt gestärkt.
- **Kognitive Fähigkeiten:** Sprachentwicklung, Merkfähigkeit, Symbolverständnis sowie erste mathematische und naturwissenschaftliche Grunderfahrungen werden spielerisch aufgebaut – z. B. durch Reimen, Silben klatschen, Zählen, Vergleichen und Konstruieren.
- **Sozial-emotionale Kompetenzen - das Fundament fürs Lernen:** Kinder entwickeln Selbstvertrauen, lernen ihre Bedürfnisse auszudrücken, Rücksicht zu nehmen, in der Gruppe mitzuwirken und sich als Teil der Gemeinschaft zu erleben.

Im letzten Jahr werden gezielte Programme zur Vorbereitung auf die Schule angeboten:

- **Kybernetische Methode:** Fördert zentrale Vorläuferfertigkeiten für das Rechnen, Schreiben und Lesen.
- **„Piratenreise“:** Die Schulanfänger aller Gruppen reisen gemeinsam als Piraten von Insel zu Insel und müssen dabei die vielfältigsten Aufgaben meistern. Nur gemeinsam – als Team können sie ihr Ziel erreichen. Am Ende einer jeden Reise (Einheit) gibt es einen Schatz als Belohnung!

Schulbesuche

Ein weiterer Teil der Vorbereitung sind gemeinsame Aktivitäten mit der Volksschule, z. B.: Turn-, Lese-, Bastel- oder Spielstunden. Gegenseitige Besuche der Vorschulkinder und der 1. Klasse. So erleben die Kinder die Schule frühzeitig als vertrauten Ort – mit Neugier statt Unsicherheit. Der Übergang gelingt gestärkt, motiviert und voller Vorfreude auf den Schulstart.

Kindergarten

Beim Besuch in der Schule wird gemeinsam gebastelt, gelesen und gespielt. *Foto: Kindergarten*

Kunterbuntes Fingerstricken

Unsere Kinder lieben das Fingerstricken – eine einfache Handarbeit, die spielerisch die Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit fördert.

Dafür verwenden wir Ringe aus alten Feinstrumpfhosen, die wir aus den Beinen zuschneiden. Die gespendeten Strümpfe von Mamas und Omas sind zwar praktisch, aber farblich oft etwas eintönig – wer trägt heute schon grüne, rote, blaue oder orange Strümpfe?

Deshalb haben wir uns auf die Suche nach einem Sponsor gemacht – und bei der Firma Kunert einen tollen Unterstützer gefunden! Mindestens einmal im Jahr erhalten wir von dort einen großen Karton mit bunten Strumpfhosenresten aus der Produktentwicklung – ideal zum Stricken, Spielen und Staunen!

Als Dankeschön ging ein herzliches DANKE an Frau Franke von Kunert – über die bunte Lieferung haben wir uns riesig gefreut!

Kindergarten

Im Rahmen der Schulvorbereitung begeben sich die Kinder immer wieder auf „Piratenreise“. *Foto: Kindergarten*

Fingerstricken macht den Kindern richtig Spaß! *Foto: Kindergarten*

Logopädin im Kindergarten

Zur Förderung der Sprach- und Sprechentwicklung der Kinder wird das Kindergartenteam von einer erfahrenen Logopädin unterstützt.

Frau Dipl.-Log. Kathrin Doppler aus Geboltskirchen besucht den Kindergarten einmal pro Woche und arbeitet gezielt mit Kindern, die sprachliche Unterstützung benötigen.

Die Übungen mit der Logopädin sind individuell auf die Kinder abgestimmt und finden in ruhiger, vertrauensvoller Atmosphäre statt. Damit die Fortschritte nachhaltig sind, ist regelmäßiges Üben zu Hause unerlässlich.

Je nach Bedarf erhalten die Eltern eine persönliche Anleitung zu den Übungen – entweder direkt im Kindergarten im Rahmen eines kurzen Gesprächs oder durch von Frau Doppler erstellte Videos und Sprachnachrichten. So kann die Förderung auch zu Hause gut begleitet werden.

Da Frau Doppler einen Kassenvertrag hat, genügt eine Überweisung durch den Haus- oder Kinderarzt, um das Angebot in Anspruch zu nehmen – ohne zusätzliche Kosten für die Eltern.

Kindergarten

Logopädie direkt im Kindergarten! *Foto: Kindergarten*

Vom Ei zum Huhn

Im Rahmen des Sachunterrichts behandelten die Kinder der 2.Klassen das Thema vom Ei zum Huhn.

Zwei Wochen lang lernten sie über die Haltungsformen, das Leben der Hühner und die Entwicklung im Ei – und dann wurde es richtig spannend! Denn während dieser Zeit stand ein Brutkasten im Klassenzimmer! Am 21. und 22. Tag schlüpften fünf Küken, die die Kinder liebevoll aufnahmen und ein paar weitere Tage in einem Käfig versorgten. Füttern, Stall ausmisten und das Beobachten der flauschigen Küken machten das Projekt zu einem besonderen Erlebnis. Ein voller Erfolg und eine hoffentlich unvergessliche Erfahrung!

Volksschule

Mit großer Spannung und Sorgfalt wurden die Küken beobachtet. *Foto: Volksschule*

Sportmesse Ried

Bereits seit vielen Jahren ist der Besuch der Sport & Fun Messe Ende März in Ried im Innkreis für die Kinder der Volksschule Meggenhofen ein großes Highlight.

Gemeinsam mit zahlreichen Eltern schlenderten die Kinder in Kleingruppen durch das Messegeschehen und versuchten sich in Sportarten wie Judo, Gewichtheben, Hockey, Football, Stockschießen, Klettern, Volleyball, Faustball oder Minigolf. Der ein oder andere machte sogar einen Kräftetest beim Bundesheer und bewies seine Kraft im Liegestütze machen.

Volksschule

Begeisterung beim Ausprobieren! *Foto: Volksschule*

Erlebte Dorfgeschichte

Nachrichten aus dem Presshaus — Ausgabe Nr. 34 April 2025

Liebe Leserinnen und Leser!

In der heutigen Ausgabe der Erlebten Dorfgeschichte werfen wir einen Blick auf die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts. „Die Goldenen 1920er Jahre“ werden sie gerne in der Geschichtsschreibung genannt. So goldig waren sie aber nicht. Es war eine fordernde Zeit, mit den Umwälzungen des verlorenen 1. Weltkrieges fertig zu werden.

Liebe Grüße aus dem Presshaus!

1920 Notgeld

Die schleichende Inflation war schon während des 1. Weltkrieges spürbar. Dies führte ua. zu einem Mangel an Kleingeldmünzen. Als Ausweg führten die Gemeinden und auch Firmen ein Notgeld ein, für das sie auch die Deckung übernahmen. Die Laufzeit war befristet. Die rasant steigende Inflation machte diese Lösung bald hinfällig, weil man kein Kleingeld mehr brauchte. Die meisten Notgeldscheine landeten bei Sammlern.

1922

Stalin, Mussolini, Hitler

Für diese drei Politiker war das Jahr 1922 ein Meilenstein in ihrer „Karriere“.
Josef Stalin setzte sich an die Spitze der Kommunistischen Partei der Sowjetunion.
Benito Mussolini setzte sich in Italien an die Spitze der faschistischen „Schwarzhemden“. 1922 wurde der Diktator Ministerpräsident Italiens.
Adolf Hitler war noch nicht so weit. Bayern wollte ihn nach Österreich abschieben, das ihn aber nicht zurücknahm. 1933 wurde er Kanzler in Deutschland.

Von den 1920er Jahren

1920

Zwei Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges suchten Angehörige immer noch nach vermissten Soldaten des österreichischen Militärs. So suchte Herr Franz Märzendorfer aus Holzackern nach seinem auf der Fahrt von Fiume (heute gebräuchlich: Rijeka) in Istrien nach Albanien vermissten Sohn Friedrich Märzendorfer.

Es waren verzweifelte Versuche der Familien über Anzeigen in Zeitungen etwas über die Angehörigen zu erfahren.

1920

Maul– und Klauenseuche

Die Maul– und Klauenseuche der Paarhufer ist jetzt wieder bei vielen Landwirten ein Thema. Die sehr ansteckende Viruserkrankung von Rindern, Schafen , Ziegen und Schweinen in Ungarn und der Slowakei gibt Anlass dazu.

Die Maul– und Klauenseuche tritt in unregelmäßigen Abständen immer wieder mehr oder weniger intensiv auf, 1920 war ein strengeres Seuchenjahr. Die Seuche trat in der zweiten Jahreshälfte in Oberösterreich in sechs Bezirken auf. Im Bezirk Grieskichen traf es sechs Gemeinden. Die Bekämpfung der Seuche erinnert an die Einschränkungen in der Coronazeit. Auf einem betroffenen Bauernhof lebten die Leute wie eingesperrt. Dazu kamen Veranstaltungsverbote, Handelsverbote, Schulsperren usw.. Vor jedem Bauernhauseingang lag ein sogenannter Seuchenteppich. Das war ein mit einem Desinfektionsmittel getränktes Stoffstück (Ausreibtuch). Beim darübergehen musste man seine Schuhe reinigen und desinfizieren. Das galt für jede Richtung. Es gab ein Impfmedikament, das aber nicht wirkte, weil sich der Virus veränderte. Geschäftstüchtige inserierten trotzdem: *„Die Maul– und Klauenseuche bricht nicht aus, hast du „Demosan“ im Haus.“* Heute gibt es nur die Keulung des gesamten Tierbestandes im betroffenen Hof. Eine Impfung gibt es im gesamten EU-Bereich nicht mehr. Auch der Amtsschimmel wieherte. Im Seuchenjahr 1893 gab es einen Erlass

Ansichtskarte Meggenhofen in der Zwischenkriegszeit.

1924
Mariendom in Linz, Weihe

Mariendom in Linz, 2009

Am 13. April 1855 verkündete Bischof Franz Joseph Rudigier den Beschluß, in Linz eine eigene Bischofskirche zu bauen. Bisher wurde die Jesuitenkirche, der sogenannte Alte Dom, auch als Bischofskirche verwendet. Der neue Dom sollte ein Zeichen der wieder erstarkten katholischen Kirche sein.

Nach gründlicher Planung kam es am 1. Mai 1862 zur Grundsteinlegung. 62 Jahre wurde nun am Dom gebaut. Ohne Kostenvoranschlag, den der Bischof nicht zuließ. Er vertraute auf die Spendenfreudigkeit der ihm anvertrauten Katholiken. Er sollte Recht behalten. Erster Dombaumeister wurde der Kölner Vincenz Statz, ein Meister der Neugotik. Gebaut wurden zuerst der Turm und die Votivkapelle mit Presbyterium. Das Langschiff sollte erst später an die Reihe kommen. 1924 war der Dom baulich so weit fertig, dass man an die Weihe denken konnte. Diese wurde dann in einem dreitägigen Fest vom 29. April bis 1. Mai 1924 unter dem damaligen Bischof Johannes Maria Gföllner gefeiert. Innen war aber der Dom noch lange nicht fertig. An der Ausstattung wurde noch Jahre gearbeitet. Zum 100jährigen Weihejubiläum wurde ein ausgezeichnetes, empfehlenswertes Buch herausgegeben. Außerdem läuft schon mehrere Jahre ein bauliches Sanierungsprogramm, schließlich ist der Dom in die Jahre gekommen.

einer steirischen Bezirkshauptmannschaft in *„welcher den Almbesitzern bei strengster Verantwortung aufgetragen wurde, nach Abtrieb der kranken und verdächtigen Thiere von den Alpenweiden die Reinigung und Desinfection der Alpenwege vorzunehmen.“* Dem ist nichts hinzuzufügen.

Der letzte große Seuchenzug ging 1951/52 über unser Land.

1920

Die große Notzeit nach dem Kriege zeigt folgende Zeitungsnotiz, die gleichlautend in Rieder Volkszeitung und Welser Zeitung im September 1920 erschien: *„Ein schöner Beschluß der Gemeindevertretung. Die Gemeindevertretung Meggenhofen hat … den erfreulichen Beschluß gefässt, dahin zu wirken, daß an die hiesige minderbemittelte Bevölkerung von den Landwirten, denen es nach Ablieferung ihres Pflichtkontingentes möglich ist, Getreide um billigeren Preis abgegeben werde. Möge …“*

1920

Der elektrische Strom

Wenngleich in den Zwanziger Jahren nach dem verlorenen Krieg und der Reduzierung des Staatsgebietes auf die deutschsprechenden Lande der Monarchie sich der neue Staat erst konsolidieren musste, gab es doch technischen Fortschritt. Die Verbreitung des elektrischen Stromes begann auch auf dem flachen Lande. 1920 und 1922 entstanden für die Versorgung mit elektrischem Licht – dieses war am Anfang das Hauptanliegen der Bevölkerung – kleine E–Werke in Oberndorf und Meggenhofen. Aber schon 1923 begann die Elektrizitätsgenossenschaft St. Georgen mit dem Netzausbau. Das Ende der lokalen E–Werke war damit schon besiegelt, als sie kaum fertig waren.

1921

Sechseinhalb Jahre nach seiner Gefangennahme auf dem russischen Kriegsschauplatz bald nach dem Kriegsbeginn kam Johann Eberl, Schmiedsohn in Wilhelmsberg, aus russischer Kriegsgefangenschaft wieder zurück in seine Heimat. Er kam nach Sibirien und galt hier bei uns, da mehrere Jahre von ihm kein Lebenszeichen mehr eintraf, bereits als tot. *„Wir heißen den Heimkehrer samt seiner Frau, die er aus Sibirien mitgebracht hat, herzlich willkommen und wünschen ihm viel Glück in der lieben Heimat“* stand in der Zeitung. Im Osten Sibiriens, dem damaligen Transbaikalien hat er im Juli 1920 ein deutsches Mädchen aus Wolhynien, eine Köchin, geheiratet. Sie war ebenfalls aus ihrer Heimat Wolhynien mit deutschspre-

Landschaft in Transbaikalien im fernen Osten Sibiriens

chender Bevölkerung nach Sibirien deportiert worden. Wolhynien lag in Teilen der Westukraine, Polen und Belarus.

1921

Tödlicher Forstunfall

Beim Holzfällen in der Buckerroit (auch Bockroith, unweit Kröstlinghof) verunglückte Karl Gartner, Häusler in Roitham, tödlich.

An der Unfallstelle wurde von seinem Dienstgeber ein Kreuz mit einer Blechtafel (Marterl) aufgestellt. Die Inschrift unter dem Bild auf der Tafel lautete:

Erinnerung an Karl Gartner, Forstarbeiter der Herrschaft Aistersheim, d. welche a. 15. Sept. 1921 an dieser Stelle tödlich verunglückte.

Gesund ging ich von Hause fort
Und dachte nicht dabei
das dieser Tag so unverhofft
Für mich der letzte sei.

Ende der Sechzigerjahre konnte man die Inschrift gerade noch entziffern. Dann ist das Marterl verkommen — wie man so sagt (umgefallen, verfault, verrostet).

Verschollenes Marterl für Karl Gartner in der Bockroith.

Pfarrer Leopold Holzinger war 1878 als noch nicht geweihter Priester Teilnehmer an der Okkupation von Bosnien – Herzegowina. →

Zur frommen Erinnerung
an den hochwürdigen Herrn
Leopold Holzinger
Pfarrer i. P., Besitzer der Kriegsmedaille von 1878
geboren zu Wels am 7. August 1852, zum Priester geweiht am 19. Juli 1885, wirkte derselbe als Cooperator in Kreuzen, als Provisor in Waldhausen, als Pfarrer von 1889 bis 1896 in Saltenberg, bis 1900 in Heisenberg, bis 1916 in Meggenhofen, dann als Messeleser in Weibern und lebte seit 1917 in Pension in Hematen bei Wels, bis ihn der Herr über Leben und Tod nach langem, schmerzlichen Leiden und nach oftmaligem Empfange der hl. Sakramente am 17. August 1920 ins bessere Jenseits abberief.
„Mein Jesus Barmherzigkeit!"
„Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!"
Preßvereinsdruckerei Wels.

Unser Geld

Man gibt in die Welt
Die Mengen von Geld,
Ganze Stöße, Haufen und Garben,
In allen Größen, in allen Farben,
Mit Zahlen, schwindelnd hoch, geschmückt,
Wie sonst man kaum sie hat erblickt;
Und kaufst du ein, so siehst du doch,
Daß nur die Nullen gelten noch.

August 1922 Eduard Hofbaur

Unten stehender Auszug aus dem Welser Anzeiger vom 13. 12. 1922 lässt erahnen, welch schlechte Straßen es seinerzeit gab. Trotzdem darf man annehmen, dass der Artikel überzeichnet ist.

(Einen Rekord des Straßenelends) stellt der Zustand der Straße vom Grieskirchner Bahnhof über Unternberg und Mangelburg nach Gallspach dar. Und zwar schon seit Jahren. Zu schildern und beschreiben sind diese Löcher und Gruben, Tümpel und Moräste überhaupt nicht. Das muß man gesehen haben, darin muß man versunken sein! Wer seine Pferde diese Strecke fahren lassen muß — und der Wagenverkehr ist ein überaus lebhafter — der kommt aus der Sorge, daß sich die armen Tiere Bein und Genick brechen, gar nicht heraus. Mehrere Teilstrecken der Straße sind überhaupt nicht zu passieren, Fußgeher und Wagen müssen sich über die Wiesen einen Weg bahnen. Worüber dann wieder die Besitzer fluchen. Alle Vorstellungen bei den Gemeinden und bei der Landesregierung blieben bisher ebenso vergeblich wie die Klagen in den Zeitungen. Nichts rührt sich, die Straße verludert immer mehr. Und doch wird sie vom Lande subventioniert! Wozu . . .? Am größten ist der Jammer im Gemeindegebiete von Mangelburg; dann aber kommt gleich Gallspach, das von seinen vielen Fremden hohe Abgaben einhebt. Von Gallspach aufwärts ist der Zustand der Straße bei weitem nicht mehr so miserabel. Speziell die Gemeinde Meggenhofen bemüht sich redlich um die Straßenerhaltung. Bei dieser Gelegenheit sei auch ein Uebergriff der Gemeinde Mangelburg vermerkt; die dortigen Gemeindeväter schlugen einen Pfahl in den Boden und nagelten daran eine Tafel: „Autofahrt verboten!" Das ist sehr energisch, aber unseres Wissens kann eine einzelne Gemeinde nicht so kurzerhand das Hinterland für den Autoverkehr sperren. Nächstens könnte es ja einer anderen Gemeinde vielleicht auch einfallen, eine Straße für Radfahrer zu verrammeln. Hat das Straßenbauamt Kenntnis von dem Mangelburger Verbot? Und wenn ja, was sagt es dazu? Aber um auf die Straße selbst zurückzukommen: Da alle Bitten und Beschwerden keinen Erfolg hatten, bleibt uns nur noch die Hoffnung auf den Landtag. Unter all den vielen Herren Abgeordneten wird es doch wenigstens einen geben, der für eine volkswirtschaftlich so bedeutsame Sache, wie es eine verkehrsreiche Straße ist, einiges Interesse aufbringt. (Nachschrift: Nun fällt Schnee, aber aus diesem Zerrbild einer Straße wird noch lange keine Schlittenbahn, und wenn rundum schon Schlitten klingeln, müssen über diese Buckel und Höhlen lange noch Wagen karren.)

1924

Mathias Kliemstein, Ehrenbürger

Für sein 39-jähriges pflichttreues Wirken als Gemeindesekretär hat der Gemeindeausschuss am 3.4.1924 Herrn Mathias Kliemstein zum Ehrenbürger von Meggenhofen ernannt. Kliemstein hat sich vor allem auch als Kapellmeister in die Geschichte von Meggenhofen nachhaltig eingeschrieben. Seine Funktionen bei der Gemeinde und bei der Musikkapelle gab er an seinen Sohn Adolf (dtto. Gemeindesekretär und Kapellmeister) weiter.

1929

Jahr der Wetterkatastrophen

Das Jahr 1929 hat sich bei den damals lebenden Menschen in unserem Lande wegen der Unwetter tief eingeprägt.

Da war zum einen die bis dahin extremste Kältewelle des 20. Jahrhunderts. In der Pfarrchronik ist dazu festgehalten: *„Überaus kalt und schneereich begann das neue Jahr; der ganze Monat Jänner ein strenger Wintermonat. Die Kälte, im Durchschnitt 15—20 °C verschlang in den Häusern sehr viel Brennmaterial! Die Schlittenbahn war ideal, wegen der Bärenkälte nicht gerade einladend. Die ältesten Leute erinnern sich nicht, je einen so kalten Winter erlebt zu haben!“* An der Donau bildete sich von der Wachau bis Hainburg eine fast durchgehende Eisdecke. An vielen Stellen konnte man über die Donau gehen. „Sibirien in Europa. Seit 154 Jahren der kälteste Tag in Wien“ titelten die Mühlviertler Nachrichten am 15.02.1929. In Linz wurden an diesem Tag –32 °C gemessen. Zur Kälte kam auch jede Menge Schnee.

Das andere fürchterliche Wetterereignis war das Unwetter am 4. Juli 1929. Das Unwetter legte über Süddeutschland, Österreich, Böhmen bis auf den Balkan eine Spur der Verwüstung. Umstürzende Bäume, herabfallende Gebäudeteile und kenternde Boote brachten vielen Menschen Verletzungen und auch den Tod.

Die Gewalt des Unwetters war so arg, dass in sieben Pfarreien (darunter auch Ried im Innkreis) die Kirchtürme buchstäblich abgerissen wurden. An den Häusern wurden vielfach Dächer abgetragen und größere Teile, vor allem Scheunen, niedergelegt. In den Wäldern und Gärten war ein Greuel der Verwüstung. Ganze Joche von Waldbäumen wurden entwurzelt oder wie Zündhölzer abgebrochen. Auch auf den Feldern sah es trostlos aus; die Getreidebestände waren durch den Sturm ganz niedergelegt. – In Meggenhofen war die Verwüstung doch nicht so arg. Hier hatte sich die Gewalt des Unwetters schon etwas gebrochen. Zum Glück brachte der Sturm keinen Hagel und keine Blitzschläge, sonst wäre die ganze Ernte vernichtet gewesen.

„Die Wetterkatastrophe war eine der furchtbarsten der letzten Zeit“ lautete eine Zeitungsüberschrift.

1929

Gemeinderatswahl

Am 14. April 1929 fanden in Oberösterreich Gemeindewahlen statt. In Meggenhofen wurden 402 Stimmen für die Christlich-sozialen und 201 Stimmen für den Landbund abgegeben. Die Sozialdemokraten dürften dem Ergebnis nach nicht kandidiert haben. Die Zusammensetzung unseres Gemeindeausschusses war somit: 8 christlich-soziale Mandate – 4 Landbund

In den Gemeindeausschuss mit 12 Mitgliedern wurden gewählt:
Josef Moser, Oberbauer in Hart 2, (Bürgermeister),
Alois Oberroither, Geplmann in Obergallspach 5, I. Gemeinderat
Johann Stöger, Fuchs in Freinberg, Niederbuch 4
Josef Obermair, Oberhumer, Moos 4
Johann Steinbrecher, Auböck in Roitham 10
Karl Gotthalmseder, Hatz, Radhof 3
Alois Mair, Hofwimmer in Wilhelmsberg 16
Josef Stehrer, Fleischhauer in Meggenhofen 19
Karl Mayr, Humer in Erlet 1
Leopold Berger, Gstöttenhiasl in Meggenhofen 26
Franz Schatzl, Schmied in Whb. 5
Erasmus Baumgartner, Kaser in Niederetnisch 2

*

1924 / 25
Schillingwährung

Nach dem verlorenen Weltkrieg brachte die Regierung die galopierende Inflation einfach nicht unter Kontrolle. Zu groß waren die Verwerfungen, die der Krieg hinterließ.

1922 erhielt Österreich vom Völkerbund eine 650 Millionen Goldkronen Anleihe, musste sich aber zu einer strikten Hartwährungspolitik verpflichten. Mit 1. März 1925 wurde der Schilling als neue harte Währung eingeführt. Er erhielt bald den Beinamen „Alpendollar“. Die Folge waren exorbitant hohe Arbeitslosenzahlen.

Mit dem vielleicht? größten Osterei Europas in Kolomea; Westukraine, dürfen wir ein

Frohes Osterfest

wünschen.
Kolomea im Kronland Galizien und Lodomerien. Dieses war 1772—1918 Teil der Habsburgermonarchie Österreich-Ungarn.

Quellen: Pfarrchronik Meggenhofen; Chronikaufzeichnungen zur Gemeindegeschichte; ANNO Nationalbibliothek; Stadtarchiv Wels, Bestand Welser Zeitung und Welser Anzeiger; Krone bunt, Geschichteserie; Foto: Alfred Voithofer, Ansichtskartensammlung Archiv Meggenhofen; Internetrecherchen Wikipedia
Zusammenstellung: Alfred Voithofer

Bilderbuchkino

Am Österreichischen Vorlesetag (Ende März) luden die Lehrkräfte der VS Meggenhofen ihre Schülerinnen und Schüler wieder auf ein einzigartiges Kinoerlebnis ein.

Nur anhand der Titelbilder durften sich die Kinder zu einem Bilderbuchkino eintragen. Zu den ausgewählten Bilderbüchern wurde dann ein Lesekino mit zusätzlicher Bastel- oder Kocheinheit veranstaltet. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse der einzelnen Bilderbuchkinos gemeinsam geteilt.

Volksschule

Im Anschluss an das Bilderbuchkino gab es eine Bastel- oder Kocheinheit! *Foto: Volksschule*

Osterwerkstatt in der 1. Klasse

Die Schüler und Schülerinnen der ersten Klasse beschäftigten sich im Unterrichtsgegenstand Sachunterricht mit dem Thema „Der Hase“ und erhielten viele Sachinformationen.

Mit viel Vorfreude auf den Osterhasen und die Osterferien bastelten die Kinder im Werkunterricht und Religionsunterricht Osterdekoration und ein Osterkörbchen.

Volksschule

Tolle Sachen wurden in der Osterwerkstatt von der ersten Klasse gebastelt! *Foto: Volksschule*

Vorbereitungen für den Pflanzenflohmarkt

An der Volksschule Meggenhofen dreht sich bereits seit mehreren Wochen wieder alles rund um das Thema Pflanzen.

Bereits Anfang März wurden viele verschiedene Samen gesät. Die Keime konnten anschließend beim Wachsen beobachtet werden und nach einiger Zeit wurden die Setzlinge pikiert.

Voll motivert sind die Schüler beim Pflanzen.
Foto: Volksschule

Mit viel Begeisterung und Sorgfalt kümmern sich die jungen Gärtnerinnen und Gärtner um ihre Pflänzchen, die nun auf den Fensterbänken der einzelnen Klassen vor sich hin gedeihen.

Die gezogenen Pflanzen werden bei der Schuleröffnung am 4. Mai und in der Woche vom 19. bis 23. Mai 2025 gegen eine freiwillige Spende zum Verkauf angeboten.

Volksschule

Musikverein glänzt mit herausragenden Leistungen

Dieses Frühjahr konnten wir zwei besondere Anlässe genießen.

Zuerst durften wir am Landesbewerb der Stufe C in Machtrenk antreten. Da wir bei unserer letzten Konzertwertung den Bezirkssieg erreichten, hatten wir die außergewöhnliche Möglichkeit beim Landesentscheid unser Können zu zeigen.

Kurz darauf wurde uns eine weitere, ganz besondere Ehre zu teil. Am 24. März wurde dem Musikverein, im Steinernen Saal in Linz, vom LH Thomas Stelzer der begehrte **„CON BRAVURA“ –PREIS** verliehen. Diese Auszeichnung würdigt die langjährigen Erfolge und das Engagement der Musiker bei Konzert- und Marschwertungen. Sie ist ein Zeichen für jahrzehntelangen musikalischen Zusammenhalt und die Begeisterung jedes Einzelnen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Musikerinnen und Musiker, die mit Leidenschaft dabei sind! Der MVM freut sich auf viele weitere musikalische Höhepunkte.

Musikverein Meggenhofen

Der Musikverein Meggenhofen war beim Landesbewerb der Stufe C vertreten. *Foto: Musikverein*

5. Englischer Lesewettbewerb

Am Wochenende des 5./6. Aprils fand in der Volksschule Meggenhofen der 5. Englische Lesewettbewerb statt.

Drei Meggenhofner Volksschulkinder waren mit am Start. Insgesamt 70 Teilnehmer/innen lasen aufgeteilt in 5 Altersgruppen aus englischen Büchern ihrer Wahl vor und wurden von einer internationalen Jury bewertet.

Sophie Dirisamer konnte sich in der Kategorie „Super Minis“ den erfolgreichen 2. Platz von 12 Teilnehmern sichern. Wir gratulieren herzlich.

Weiters teilgenommen hatten auch Mila Oberroither und Lukas Dirisamer. Für einige der Teilnehmer/innen war es der erste Wettbewerb dieser Art. Sie alle durften sich über ein kleines Geschenk und einen köstlichen Zuckerdonut zur Verfügung gestellt von Sponsoren, und eine Einladung zum Film „Paddington in Peru“ in englischer Originalfassung im Star Movie Wels freuen. Die Gewinner erhielten tolle Buchpreise, gesponsert von Thalia Wels Ringstraße.

Ein Wettbewerb dieser Art erfordert auch Mut. Wir sind deshalb besonders stolz auf unsere Volksschulkinder, welche sich dieser tollen Herausforderung so erfolgreich gestellt haben.
Sandra Hoslin, welche in ihrer Funktion als Helen Doron English Teacher bereits seit vielen Jahren in Meggenhofen tätig ist, organisiert diesen Wettbewerb bereits seit 5 Jahren, um Kindern die Möglichkeit zu geben, Gelerntes umzusetzen, Selbstvertrauen zu stärken und um die Begeisterung für das Lesen englischer Bücher zu wecken.

Helen Doron English
Sandra Hoslin

Monika Skyland und Sandra Hoslin mit den Preisträgern der Superminis-Kategorie.

Foto: Hoslin

Gutes tun und für die eigene Gesundheit sorgen

Den ersten offiziellen „OÖ Tag der Bewegung“ ruft das Land OÖ vom 25.bis 27. April aus.

Gute Gesundheit bis ins hohe Alter hat viel mit der eigenen Lebensweise zu tun. Studien haben nachgewiesen, dass 70 bis 80 Prozent unserer Gesundheit durch den individuellen Lebensstil bestimmt werden. Besonders entscheidend sind dabei ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung, ausreichend Schlaf und Erholung. Gesundheit ist daher zu einem großen Teil Eigenverantwortung: wie wir leben und alt werden, hängt zum überwiegenden Teil von uns selbst, von unserer eigenen Lebensweise ab.

Was ist gesunde Bewegung?
Regelmäßige Bewegung ist eine der wirksamsten Maßnahmen, um die Gesundheit zu erhalten und zu verbessern – unabhängig von Alter, Geschlecht oder körperlichen Einschränkungen. Durch regelmäßige Bewegung wird das Immunsystem stärker und die Gedächtnisleistung sowie der Schlaf verbessert. Nachweislich werden auch das Erkrankungsrisiko sowie das Risiko vieler chronischer Erkrankungen und Verletzungen gesenkt. Dazu zählen unter anderem Demenz, Depressionen, Diabetes Mellitus Typ 2, Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall oder Bluthochdruck), Infektionserkrankungen, Krebs, Stürze, Übergewicht. Wie gesund wir leben, hängt daher maßgeblich davon ab, ob wir uns ein Leben lang regelmäßig bewegen.

Bewegungsempfehlungen für Erwachsene
Um die Gesundheit zu fördern und aufrecht zu erhalten, sind für Erwachsene von 18 bis 65 Jahren pro Woche mindestens 150 Minuten ausdauerorientierte Bewegung mit mittlerer Intensität oder 75 Minuten ausdauerorientierte Bewegung mit höherer Intensität empfohlen. Zusätzlich dazu sollten an mindestens 2 Tagen der Woche muskelkräftigende Übungen durchgeführt werden.

Mehr dazu auf https://www.gesundes-oberoesterreich.at/gesundbleiben/bewegung/bewegungsempfehlungen/

Union, Sektion Fitsport

Gesunde Gemeinde

#runforgood

Laufma, Laufma - Gemma, Gemma - Spendma, Spendma

Sei dabei am **Samstag, 26. April 2025**

Die Union Meggenhofen hat für jeden die passende Strecke!

(nähere Infos siehe Seite 15)

Aktuelles von der Union

Die Union Meggenhofen versucht am 26.April 2025 so viele Menschen wie möglich zum Laufen und Walken zu bewegen.

Auf einer abgesicherten Strecke und mit der nötigen Verpflegung bieten wir alles, um einen Nachmittag im Zeichen von Solidarität, Gesundheit und Gemeinschaft zu verbringen.

Die freiwilligen Spenden der „Startgebühr“ gehen zu 100 % an den Verein Rollende Engel, der letzte Wünsche schwerkranker Menschen erfüllt. Sei dabei und hilf uns zu helfen! Wir freuen uns über viele kleine und große Läufer, die nicht nur Freude an der Bewegung haben, sondern auch einen wertvollen Beitrag für den guten Zweck leisten.

Die Sektion Fußball ist wieder in die neue Saison gestartet. Beim ersten Heimspiel durften die Nachswuchsspieler der U9 mit den Spielern der Kampfmannschaft einlaufen und stolz ihre neue Dress präsentieren. Danke an Wagner Dominik (Fenster & Türendesign) für die Unterstützung.

Union Meggenhofen

Die U9 zeigte stolz ihre neue Dress.
Foto: Union, Sektion Fußball

#runforgood
Anmeldungen für 26. April unter

connect.mutor.at/rollende-engel

Rollende-Engel.at

149. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Meggenhofen

Auf ein bewegtes und intensives Jahr 2024 blickte kürzlich die Feuerwehr Meggenhofen in ihrer 149. Vollversammlung zurück. Kommandant Michael Kirchberger konnte dazu eine Vielzahl an Mitgliedern und Ehrengästen begrüßen.

Bei nicht weniger als 793 Anlässen wurden über 16.400 Stunden ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet. Darin enthalten sind 92 Einsätze, die sich in 59 technische und 33 Brandeinsätze aufteilen.

Leider musste sich 2024 auch von einem Kameraden für immer verabschiedet werden. **Berthold Streicher** verlor den Kampf gegen seine schwere Krankheit. Zuvor nahm er noch am 60. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Peuerbach, wo die Feuerwehr mit drei Gruppen vertreten war, teil.

2024 wurde begonnen, das technische Hilfeleistungsabzeichen zu erlangen. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Feuerwehr Wilhelmsberg konnte die erste Stufe in Bronze abgelegt werden. Nicht weniger als 17 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Meggenhofen stellten sich dieser Aufgabe.

In Summe wurden 2024 in den Bereichen: THL, Branddienst, Funk und FLA 34 Leistungsabzeichen erreicht. Daniel Kaser legte in der höchsten Stufe, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (auch als Feuerwehrmatura bekannt), die Prüfung als Bezirkssieger ab.

Erfreulich ist auch der Mitgliederstand. Vier Mitglieder konnten nach Abschluss ihrer Grund- bzw. Truppmann-Ausbildung angelobt und somit in den Aktivstand aufgenommen werden.

Etliche Mitglieder wurden mit Ehrungen und Auszeichnungen bedacht.

25-jährige Mitgliedschaft
Thomas Erlinger
Andreas Lindorfer

40-jährige Mitgliedschaft
Franz Mitterlehner, jun.

50-jährige Mitgliedschaft
Walter Jedinger

Bezirksverdienstmedaille Bronze:
Regina Scharinger
Jakob Schmidt
Markus Steininger

Vier neue Mitglieder konnten neu angelobt werden.
Foto: FF Meggenhofen

Bezirksverdienstmedaille Silber:
Engelbert Einberger
Andreas Lindorfer
Christoph Mayr
Franz Stöger

Bezirksverdienstmedaille Gold:
Josef Messenböck
Hans Peter Roider

In den Worten der Ehrengäste wurde der Stellenwert der Feuerwehr Meggenhofen über die Gemeindegrenzen hinaus besonders hervorgehoben. Auch die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarswehren und befreundeten Organisationen wurde gewürdigt.

FF Meggenhofen

Verleihung der Bezirksverdienstmedaille in Gold.
Foto: FF Meggenhofen

Florianiwochenende Vorschau

Vom 2. – 4. Mai 2025 findet das diesjährige Florianiwochenende statt. Eine wesentliche Neuerung ist, dass dieses Mal die Florianimesse zum Gedenken der verstorbenen Kameraden nicht am Freitag, sondern am Sonntag um 10 Uhr stattfindet.

Natürlich steht am Freitag das Feuerwehrhaus für „gmiadliche Stunden“ mit Schlauchbar offen. Am Samstag gibt es vormittags die Feuerlöscherüberprüfung. Alle Handfeuerlöscher sind in einem 2-jährigen Abstand überprüfen zu lassen! Nutzen sie diese einfache Gelegenheit und kommen sie zwischen 8 – 12 Uhr vorbei.

Am Sonntag findet nach der Florianimesse, wozu wir alle sehr herzlich einladen, der traditionelle Frühschoppen statt.

Um 14 Uhr gibt es die offizielle Eröffnung der Volksschule nach der Sanierung. Die Bewirtung findet im Feuerwehrhaus statt.

FF Meggenhofen

Allgemeines von der FF Meggenhofen

Im Jahr 2025 konnte die Feuerwehr Meggenhofen bereits zahlreiche wichtige Termine und spannende Aktivitäten verzeichnen.

Im Februar fand die gemeinsame Skifahrt der drei Meggenhofner Feuerwehren statt. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen ging es nach Haus in die Skiregion Schladming. Über 50 Personen nahmen daran teil.

Auch erste Leistungsprüfungen standen an: Michael Oberndorfer und Lukas Pfeiffer legten das Funkleistungsabzeichen (FKAE) in Gold ab. Zahlreiche Ausbildungseinheiten auf Bezirksebene bereiteten sie auf die Prüfung vor, bevor sie Mitte März an der Landesfeuerwehrschule das höchste Abzeichen in diesem Bereich erhielten. Ein Trupp (3 Mann) trainierte zudem für das Atemschutzleistungsabzeichen (ASLA) in Silber. Oft spätabends wurde geübt – mit Erfolg: Thomas Erlinger, Martin Oberndorfer und Lukas Pfeifer bestanden Anfang April mit Bravour.

Der jährlich durchgeführte „Winterfahrdienst“ wurde um die „Maschinistenausbildung“ erweitert. In vier Modulen wird besonders auf die Aufgaben eines Fahrzeugmaschinisten eingegangen – rechtlich, theoretisch und praktisch. Wenn Sie Feuerwehrfahrzeuge im Gemeindegebiet unterwegs sehen, dienen diese Fahrten meist der Ausbildung. Der Maschinist ist nicht nur für das Fahrzeug, sondern auch für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich. Damit alle sicher zum Einsatz und wieder zurückkehren, ist diese Ausbildung essenziell.

Michael Oberndorfer und Lukas Pfeiffer mit dem Funkleistungsabzeichen in Gold. *Foto: FF Meggenhofen*

Zahlreiche Teilnehmer bei der Skifahrt der drei Feuerwehren. *Foto: FF Meggenhofen*

Einen Rückschritt muss die Feuerwehr Meggenhofen leider bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Bauhof- und Feuerwehrhauses hinnehmen. Aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde wurde das Vorhaben im Finanzplan zurückgereiht. Dafür wurde der Austausch des Rüst-Lösch-Fahrzeugs vorgezogen, da dieses laut Vorschrift nicht älter als 30 Jahre sein darf – aktuell ist es bereits 27 Jahre im Einsatz. Die Lieferzeit vom Ansuchen bis zur Auslieferung beträgt 2 bis 4 Jahre. Die Feuerwehr bleibt aber zuversichtlich, dass die Bauhof-/Feuerwehrhaus-Erweiterung danach starten kann – damit ein Provisorium nicht zur Dauerlösung wird.

Weitere Berichte finden Sie auf der neu gestalteten Homepage: www.ff-meggenhofen.at

FF Meggenhofen

Osterbaum 2025

Heuer wurde der Osterbaum von den Kindergartenkindern gemeinsam mit ihren Eltern, Pädagoginnen und Helferinnen mit über 750 bunten Eiern geschmückt.

Die Kinder haben in den Tagen zuvor fleißig Eier bemalt. Nach getaner Arbeit haben die Kinder auch einige fröhliche Osterlieder gesungen. Im Anschluss bekamen sie für ihre „tatkräftige Unterstützung“ ein Osternest mit Süßigkeiten. Weiters wurde vom Verein Lebens(t)raum Meggenhofen ein Betrag von 300 Euro an das Kindergarten-Team übergeben.

Die Bewirtung mit Getränken, Broten, Kaffee und Kuchen erfolgte im Foyer des Hofbaursaals.

Wir bedanken uns bei Familie Halder aus Oberndorf für die gespendete Birke, bei den Bauhofmitarbeitern für die Mithilfe beim Transport, sowie beim Kindergarten-Team für ihre Mithilfe.

Verein Lebens(t)raum

Der Kindergarten freut sich über die gespendete Summe vom Verein Lebens(t)raum! *Foto: Verein Lebens(t)raum*

Mostkost Ortsbauernschaft

Am 16. März fand wieder die traditionelle Mostkost der Ortsbauernschaft Meggenhofen statt.

Neben den Mosten und anderen Getränken wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt und regionale Schmankerl serviert. Ein vielfältiges, selbstgemachtes Kuchenbuffet ließ das Genießerherz höherschlagen.

Im Zuge des Frühschoppens fand auch die Siegerehrung der prämierten Moste statt und wir konnten die fleißigen Mostproduzenten mit einem kleinen Präsent ehren.

Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz – gutes Essen, gute Gespräche und ein herzliches Miteinander machten den Tag besonders stimmig.

Bei der Verkostung, ein paar Tage vorher, konnten die Vertreter der verschiedensten Vereine, 45 Moste durchkosten und bewerten.

Ein herzliches Danke gilt allen Gästen, Verkosterinnen und Verkostern sowie den vielen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung wieder so besonders gemacht haben!

Ortsbauernschaft

Ehrung der Mostproduzenten! *Foto: Ortsbauernschaft*

Sternsingeraktion

Die Dreikönigsaktion hat auch heuer wieder toll funktioniert.

Beteiligt waren über 40 fleißige Kinder sowie 20 Leiter, welche durch die Straßen Meggenhofens zogen, den Segen an die Häuser verteilten und Spenden für Kinder in Nepal sammelten. Natürlich konnten dabei auch ein paar Süßigkeiten abgestaubt werden.

Wieder einmal wurden wir zu Mittag von verschiedenen Familien zum Essen eingeladen und vorzüglich verköstigt. Wir möchten uns herzlich bei den Köchinnen und Köchen bedanken, sowie bei allen, die einen Beitrag gespendet oder uns anderwärtig unterstützt haben. Die gesammelten 6.207,64 Euro wurden bereits gespendet.

Kath. Jungschar

Voller Motivation beim Sternsingen! *Foto: kath. Jungschar*

Was steht als nächstes an?

Es gibt wieder einige tolle Veranstaltungen und Aktionen der Jungschar, auf die wir uns gemeinsam freuen können. Hier sind die nächsten Termine:

Ostergrüße – 20.April

Wie jedes Jahr werden am Ostersonntag nach der Kirche Kekse und Ostergrüße verteilt.

Muttertagsmesse – 11. Mai

Ein bisschen ist noch Zeit, um sich das perfekte Muttertags Geschenk zu überlegen. Die Kinder der Jungschar Meggenhofen haben schon eins, denn auch heuer werden wir wieder die Messe am Sonntag mitgestalten. Wir freuen uns auf ganz viele Mütter und Mutterfiguren.

Jungscharlager

Das Jungscharlager findet dieses Jahr vom Sonntag 03. bis zum Samstag 09. August 2025 in Asberg statt.

Die Hin- und Rückreise zum Jungscharhaus Lichtenberg erfolgt mit dem Bus. Wir Jungscharleiter werden uns auch wie in den Jahren zuvor ein tolles Programm überlegen. Wie ihr bestimmt wisst, wird die Woche wieder unter ein spezielles Motto gesetzt, welches wir euch erst am Tag der Ankunft verraten werden. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Die Anmeldeformulare werden beim Jungscharabschluss ausgeteilt oder liegen ab Juli in der Kirche auf. Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei uns melden.

Marlene Gartner
(0664/4676955)
Lea Voithofer
(0677/61550792)
Michael Gartner
(0664/5182322)

kath. Jungschar

Laufen für den guten Zweck

#runforgood

Wir laufen für den guten Zweck am

26. April 2025

14 Uhr **Kinderläufe**

Kindergarten: 160 m
1. & 2. VS: 300 m
3. & 4. VS: 600 m
Mittelschule: 1200 m

15 Uhr **Lauf/Walking**

5.2 km, 10.4 km

Anmeldung unter:
connect.mutor.at/rollende-engel

„Startgebühr" wird zu 100% gespendet!

rollende-Engel.at
WIR ERFÜLLEN LETZTE WÜNSCHE

Theater Meggenhofen

Wir freuen uns, wenn wir wieder viele MeggenhofnerInnen in unserem Theater begrüßen dürfen und bedanken uns schon jetzt bei all denen, die uns unterstützen und mithelfen.

THEATERMEGGENHOFEN

JUNI

6 FR 20.00	DER ZERRISSENE	Premiere
7 SA 20.00	DER ZERRISSENE	
8 SO 10.00	JAZZ MATINEE 2025	Upper Austrian Jazz Orchestra
12 DO 20.00	MARIANNE MENDT & BAND	Konzertreigen
13 FR 20.00	DER ZERRISSENE	
14 SA 20.00	DER ZERRISSENE	
15 SO 15.00	DER SCHMUTZFINK	Kasperltheater
18 MI 20.00	NADJA MALEH	BEST-OF Kabarett
19 DO 20.00	DER ZERRISSENE	
20 FR 20.00	DER ZERRISSENE	
21 SA 20.00	DER ZERRISSENE	
22 SO 20.00	DER ZERRISSENE	
26 DO 20.00	KATHARINA STEMBERGER & DIE STROTTERN	Lesung mit Musikbegleitung
27 FR 20.00	DER ZERRISSENE	
28 SA 20.00	DER ZERRISSENE	
29 SO 20.00	GESANGSKAPELLE HERMANN & HEIMISCHE CHÖRE	Konzert

THEATER SOMMER 2025

JULI

3 DO 20.00	JA, PROST DIE MAHLZEIT	Max Müller & Volker Nommer
4 FR 20.00	DER ZERRISSENE	
5 SA 20.00	DER ZERRISSENE	
6 SO 20.00	RILKE. EIN ABEND FÜR 3 STIMMEN	Nicholas Ofczarek, Tamara Metelka und Nikolai Tunkowitsch
10 DO 20.00	BOULEVARD DER HELDEN	Michael Köhlmeier, Klaus Dickbauer und Martin Gasselsberger
11 FR 20.00	DER ZERRISSENE	
12 SA 20.00	DER ZERRISSENE	Derniere und Abschlussfest

Einwohnerstatistik:

Hauptwohnsitze	gesamt	männlich	weiblich	Inländer	Ausländer
am 01.01.2024	1.603	812	791	1.531	72
am 01.01.2025	1.579	810	769	1.510	69

Personenstandsfälle im Jahr 2024

Geburten:	5 männlich	3 weiblich	8 gesamt	**Eheschließungen**: 8
Todesfälle	4 männlich	5 weiblich	9 gesamt	

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Meggenhofen, Am Dorfplatz 1, 4714 Meggenhofen
Redaktion: Gemeinde Meggenhofen, Tel. (07247)7110, www.meggenhofen.at, E-mail: gemeinde@meggenhofen.ooe.gv.at
Fotos: Gemeinde Meggenhofen und privat; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Heinz Oberndorfer

Aus dem Standesamt:

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Johann Streicher
85. Geburtstag,
Egg
im November 2024

Elfriede Rosner
92. Geburtstag,
Meggenhofen
im Jänner 2025

Marielle Stöger
85. Geburtstag,
Roitham
Februar 2025

Gertraud Mayrhofer-Wiesner, 91. Geburtstag,
Roitham
im März 2025

Alois Grüblbauer
80. Geburtstag,
Wilhelmsberg
im März 2025

Herzlichen Glückwunsch

Anna Kaser
80. Geburtstag,
Straß,
im März 2025

Wir gratulieren zum Nachwuchs:

Carmen Mayr und Andreas Mielinger
zum Sohn Ben, Niederetnisch, im November 2024

Carina und Harald Lehner mit Rosa
zur Tochter Viola, Inn, im Jänner 2025

Wir bedauern folgende Todesfälle:

Rudolf Elsinger (Dezember)
im 70. Lebensjahr

Waltraud Herzig (Jänner)
im 75. Lebensjahr

Peter Etzinger (Jänner)
im 85. Lebensjahr

Mathilde Jaksch (Jänner)
im 76. Lebensjahr

Christian Rumpfhuber (Februar)
im 54. Lebensjahr

Adolf Reimair (April)
im 84. Lebensjahr